

»Österreich soll IT-Herz-Europas werden«

W

enn wir zu den Top-Wirtschafts- und Industriestandorten zählen wollen, braucht Österreich langfristige IT-Strategien und zukunftssträchtige Visionen. IKT ist als Querschnittstechnologie für den Großteil der Innovationen in vielen Zweigen der österreichischen Wirtschaft essenziell, man bedenke nur, dass über ein Drittel des gesamtwirtschaftlichen Wachstums auf den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zurückgeht.



ALFRED HARL

CMC, Obmann des Fachverbandes
Unternehmensberatung und IT
(UBIT) der WK Österreich

Das Thema der Ausbildung und Qualifizierung von Fachkräften wird daher eines der strategischen Kernthemen der Zukunft für den Standort Österreich und seine Wettbewerbsfähigkeit sein. Wir brauchen einen gesellschaftlichen, bildungs- und beschäftigungspolitischen Wandel großen Ausmaßes im Interesse der gesamten Wirtschaft und des IT-Nachwuchses. Ich fordere daher ein IKT-Ministerium, um der schnelllebigen IT-Landschaft Österreichs eine

nachhaltige Ausrichtung zu verleihen.

Als öffentlichkeitswirksames Signal würde die Regierung der IT damit jene Bedeutung zuerkennen, die sie faktisch in Wirtschaft und Gesellschaft bereits repräsentiert und koordinierte Weichenstellungen im Interesse der Gesellschaft und des IT-Nachwuchses möglich machen. Denn nur so kann Österreich zum IT-Herz Europas werden.